

Michael Übleis

Gespräche mit Thoth

Inhalt

Einleitung

Kapitel 1

Kapitel 2

Kapitel 3

Und Horlet spricht:

Und Thoth sagt:

Kapitel 4

Kapitel 5

Das Christus-Gitternetzwerk

Weiterentwicklung und Aufstieg in höhere Bewusstseins-Sphären

Kristalle von Michael

Kapitel 6

Kapitel 7

Meidet die Angst und falsche Vorstellungen

Kapitel 8

Der Sonnentempel

Aufstiegsmaschinen von Michael

Wie sahen diese unterstützenden Hilfsmittel aus?

Wie funktionierte diese Maschine?

Die Sphinx

Kapitel 9

Kapitel 10

Wie entsteht nun die Materie?

Die Zeit

Parallelwelten

Kapitel 11

Kapitel 12

Die Dunkelheit

Das Gesetz der Anziehung

Kapitel 13

Ewiges Leben

Kapitel 14

Kapitel 15

Schlusswort von Thoth

Nachwort von Michael

Anhang

Beschreibung eines atlantischen Heilverfahrens

Meditation zur Verbindung mit dem Atlantis-Gitternetzwerk

Meditation zum Eintritt in den kleinen Raum des Herzens

Meditation zur Heilung des Mentalkörpers

Meditation zur Heilung des Spiritualkörpers

Meditation zur Kristallkommunikation

Atlantis-Meditation mit der Blume des Lebens

Über den Autor

Buchempfehlungen

Einleitung

Es war am Montag, den 4.3.2013, und wir saßen alle ganz gespannt in unserem Meditationsraum im Dachgeschoss meines Hauses und warteten auf das, was jetzt gleich passieren würde. Wir waren sicher, dass etwas passieren würde. Die Umstände, die dazu geführt hatten, dass fünf Personen, mich eingeschlossen, gegen 18:30 Uhr bereit saßen, waren schon ein wenig merkwürdig gewesen.

Seit vielen Jahren betreue ich eine Meditationsgruppe, die sich einmal im Monat trifft, um gemeinsam zu meditieren. Diese fruchtbare und wunderbare Gemeinschaft hat sich im Laufe der Zeit weiterentwickelt, und die Inhalte sind abwechslungsreich.

Seit ich gelernt hatte, Aura- und Energiefelder wahrzunehmen und einen vielfältigen Dialog mit der Geistigen Welt zu führen, war es mir möglich, für unsere Gruppe Meditationen zu channeln, die ein breites Spektrum von spirituellen Interessensgebieten abdeckten:

Begegnungen mit Mutter Erde, geistige Reisen zum Erdmittelpunkt, Einweihungen auf dem Machu Picchu und in der großen Pyramide in Ägypten.

Wir haben während spannender sechs Jahre wunderbare Dinge gesehen und großartige Lehrmeister gehabt. Dennoch war es ungewöhnlich, dass mir mein Geistführer im Verlauf einer Meditation, den Auftrag gab, eine zweite Meditationsgruppe ins Leben zu rufen.

Korrekterweise muss ich sagen, dass der erste Impuls dazu von meiner Frau ausging, die intuitiv gespürt hatte, dass eine weitere Gruppe notwendig war. Ich brachte dieses Anliegen dann meinem Geistführer vor, und dieser gab mir den Auftrag, nicht nur eine zweite

Meditationsgruppe zu etablieren, sondern nannte mir auch vier Personen, die ich dazu einladen sollte. Was er mir nicht verriet war, was Sinn, Zweck und Ziel dieser neuen Gruppe sein sollte. Ich wunderte mich, weil ich dachte, dass wir im Rahmen der bisherigen Zusammenkünfte ohnehin alles Denkbare unternehmen konnten.

Andererseits hatte ich in den Jahren der Verbindung mit meinem Geistführer gelernt, dass die Sicht des Menschen sehr limitiert ist und Vorschläge aus zuverlässiger geistiger Quelle unbedingt ernstgenommen werden sollten.

So begann ich die geplanten Teilnehmer zu einem ersten Zusammentreffen einzuladen.

Drei Frauen und ein Mann freuten sich über diese Gelegenheit zur gemeinsamen Meditation, obwohl ich Ihnen nichts Näheres zu Inhalt und Zielsetzung der Zusammenkunft sagen konnte.

Schließlich war der Tag gekommen, und wir saßen im Kreis versammelt. Ich begann mit meiner üblichen Einleitung und sprach die routinemäßige Einladung an die Geistige Welt aus, uns zu unterstützen.

Es folgten die nötigen Einstimmungs- und Verbindungsrituale, um im Einklang mit der Erde und der geistigen Ebene zu sein. Ich bat meinen Geistführer zu mir, weil ich annahm, dass er, wie schon so oft in der Vergangenheit, auch dieses Mal die Leitung der Meditation übernehmen würde.

Der winkte sehr rasch ab und bedeutete mir, nur in Ruhe zu warten, was geschehen würde. Kurze Zeit später – wir waren bereits in tiefer Verbindung – sah ich in der Mitte unseres Kreises eine violette Flamme.

Die war uns jetzt nicht wirklich unbekannt. Wir erkannten in ihr die violette Flamme des Aufgestiegenen Meisters Saint Germain. Tatsächlich erschien kurze Zeit später Saint Germain in unserem Kreis, begrüßte uns und teilte uns mit, dass er gewisse Vorbereitungen und Reinigungsarbeiten an unseren Energiesystemen vornehmen müsse. Sein Erscheinen war höchst erfreulich. Wir alle in der Gruppe hatten schon bei verschiedenen Gelegenheiten mit Saint Germain gearbeitet.

Mir persönlich war er sehr vertraut, da er mich im Jahr 2011 über ein halbes Jahr lang geschult und meine täglichen Meditationen begleitet hatte.

Während er die notwendigen Arbeiten durchführte, fragte ich, ob er mir Näheres über Sinn und Zweck unserer Gruppe sagen könne. Er schüttelte den Kopf und meinte, dass unsere Neugier in Kürze befriedigt werden würde.

Die violette Flamme dient neben der energetischen Reinigung auch der Transformation und brachte uns in einen hohen Schwingungszustand. Für einige in der Gruppe bedeutete der unerwartete plötzliche Anstieg der Schwingung eine spürbare körperliche Anstrengung.

Mit einer kurzen Geste der Verabschiedung verschwand Saint Germain aus unserer Mitte, und mit ihm verschwand auch die violette Flamme. Wir saßen in tiefer Entspannung und warteten, dass uns der Sinn und Zweck unserer Zusammenkunft enthüllt werden möge. Nach

kurzer Zeit bemerkten wir eine Veränderung im Energiefeld um uns herum, und es erschien eine Gestalt in unserer Mitte. Ich erkannte sie nicht sofort, obwohl ich vor Jahren bereits ein kurzes Mal Kontakt mit ihr hatte.

Die Gestalt sprach zu mir und sagte:

„Sei begrüßt. Ich bin Thoth, der Atlanter.“

Ich gab diese Information sofort an die Gruppe weiter und bat um Geduld.

Wir waren alle tief berührt, und ein starkes Gefühl der Freude und Demut ergriff mich.

Thoth begann zu sprechen:

„Ich habe euch gerufen, weil es an der Zeit ist, längst vergessene Energien aus Atlantis wieder im Energiefeld eurer Erde zu verankern.“

Zu mir gewandt sagte er:

„Du hast mich gebeten, damals in Atlantis, dich wieder in dem Gebrauch der alten Energien zu unterweisen.“

An alle gewandt fuhr er fort:

„Ihr alle seid meine Gefährten aus der damaligen Zeit. Ich habe euch gerufen, weil ich genau euch benötige, damit ihr die von mir an euch übermittelten Energien durch euren Wunsch und eure Präsenz auf der Erde, zum Wohl aller, wieder im Erdenergiefeld dauerhaft verankert.“

Er erläuterte im Anschluss die weitere Vorgehensweise. Zunächst wies er uns an, ein Exemplar des Buches „Die zwölf Smaragdtafeln von Thoth, dem Atlanter“ zu besorgen und es sorgfältig zu studieren. Dann sagte er, dass wir einander in den nächsten eineinhalb Jahren zwölfmal zu einer speziellen Meditation treffen würden.

Der Ablauf jeder dieser Abende würde einem speziellen Ablauf folgen.

Zunächst würde ich ein Kapitel aus den Smaragdtafeln vorlesen.

In der anschließenden Meditation würde Thoth zu uns durch mich sprechen. Er würde uns in die Schwingung der jeweiligen Smaragdtafel einführen und Hintergründiges erläutern.

Anschließend würden wir eine Einweihung in die jeweilige Energie der Tafel erhalten.

Nachdem er diese Informationen an uns übermittelt hatte, verabschiedete sich Thoth und verschwand aus unserer Mitte

Alles geschah so, wie er es vorausgesagt hatte. Im Laufe von zwölf außerordentlich bereichernden Abenden erhielten wir fünf die angekündigten Einweisungen und lernten unglaubliche Mysterien des alten Atlantis kennen.

Während uns in dieser Zeit Stillschweigen aufgetragen wurde, trat Thoth im Jahr 2016 an mich heran und beauftragte mich mit dem Verfassen dieses Buches.

Er betonte, dass die praktische Bedeutung seiner Smaragdtafeln für die momentane Zeit und mit den nun wieder verfügbaren Atlantis-Energien signifikant gestiegen sei, und er deshalb den Menschen eine ergänzende Interpretation des Urtexts geben möchte.

Im Laufe der nächsten drei Jahre hat Thoth mir zu jedem der 15 Kapitel der Smaragdtafeln eine spezielle Interpretation samt einem Nachwort übermittelt.

Er bat mich auch, Erläuterungen aus meiner persönlichen Sicht, die meinem augenblicklichen Verständnis entsprechen, als Ergänzung zu seinen Ausführungen beizufügen.

So finden sich in diesem Buch die unveränderten Übermittlungen von Thoth zu seinen Smaragdtafeln und die von mir ergänzten Kapitel. Obwohl dieses Werk auch ohne Kenntnis der Smaragdtafeln großartige Wahrheiten über die Konstruktion der Schöpfung enthält, empfehle ich die Lektüre der jeweiligen Smaragdtafel samt der Interpretation von Doreal vor dem jeweiligen Kapitel dieses Buches.

Die Meditationen im Anhang wurden ebenfalls speziell für dieses Buch von Thoth übermittelt und können ohne Einschränkung angewandt werden. An dieser Stelle kommt der wesentliche Hinweis, dass alle Informationen und Meditationen ohne Garantie gegeben werden. Jeder geschätzte Leser ist selbst dafür verantwortlich, welche Anregungen er für sein Leben diesem Buch entnimmt. Aus persönlicher Sicht kann ich mitteilen, dass ich alle Methoden, Verfahren, Mantren und Meditationen getestet und keine nachteiligen Effekte festgestellt habe.

Wien, im Juli 2018

Kapitel 1

Meine Freunde, die ihr diese Zeilen und Worte lest, seid mir begrüßt!

Alle diejenigen, die ich kenne, die ich gerufen habe, die mit mir – inkarniert oder nicht inkarniert – in den letzten Jahrzehnten intensiv auf die kommende Zeit hingearbeitet haben, und alle, die neu sind und sich für meine Worte interessieren, euch sende ich den Gruß der Ehrerbietung des alten Atlantis.

KON-DA-WO – was so viel heißt wie: Siehe der Geist des Herrn beziehungsweise siehe der Geist des Obersten.

Es war von langer Hand geplant, zu diesem Zeitpunkt eure Entwicklung – den großen Zyklus seit dem Untergang von Atlantis – zu einem Abschluss zu bringen. Nach der Vollendung des Christusgitternetzwerks ist es jetzt möglich gewesen, alte Atlantis-Energien und Energiemuster wieder im Energiesystem der Erde zu verankern. Diese Energien sind nach dem Untergang von Atlantis aus dem Energiefeld der Erde gelöscht worden, damit sie nicht missbraucht werden können. Nun ist die Entwicklung der Erde so weit gediehen, dass diese Energien wieder für alle zugänglich gemacht werden können.

Worum handelt es sich dabei?

Ihr wisst, dass alles Vibration und Schwingung ist, und dass die Baupläne der göttlichen Schöpfung über Codes und Schlüssel, die ebenfalls Schwingungsmuster sind, übertragen werden. Diese Codes können mit eurem Energiefeld in Resonanz gehen und lösen bei denen, die dafür empfänglich sind, Reaktionen aus. Diese Reaktionen können mannigfaltig sein. Beispielsweise kann sich der Zugang zu altem vorhandenem Wissen öffnen, oder blockierte

Teile des höheren Energiesystems können dadurch aktiviert und freigeschaltet werden. Wozu diese Energien dienen, die ich – mit Hilfe der im Buch vorgestellten Gruppe von inkarnierten Seelen aus Atlantis – wieder im Erdfeld verankert habe, wird detailliert erläutert werden. Auch Hinweise zu ihrer Anwendung werde ich geben, obgleich die vollständige Information nur diejenigen erhalten werden, die bereit dafür sind.

In welcher Form wird die Information weitergegeben?

Nun, zum einen sind die Grundinformationen in den zwölf Smaragdtafeln und dem veröffentlichten Text samt den Erläuterungen von Doreal bereits enthalten. Ihr wisst, dass dieser Ur-Text, wie schon mehrfach von anderen geschrieben wurde, multidimensional ist und daher – je nach Bewusstseinsentwicklung – unterschiedliche Informationen an den Leser überträgt.

Ich werde in diesem Buch ergänzende Interpretationen des Urtextes geben, soweit dies für die momentane und die kommende Zeit sinnvoll und notwendig ist. Die zwölf Smaragdtafeln beinhalten im Verborgenen die Information zu zwölf spezifischen Energiemustern und Schlüsseln, die in den Jahren 2014 und 2015 von der Gruppe der fünf unter meiner Anleitung im Erdenergiefeld verankert wurden. Durch göttliches Gesetz ist es notwendig, dass inkarnierte Wesen, die fest mit eurem Planeten und eurer Realitätsebene verbunden sind, mit uns zusammenarbeiten, um die Energien materiell zu verankern.

Gleichzeitig wurden die fünf von mir geschult, und es wurde ihnen im Detail gezeigt, wozu die jeweiligen Schlüssel verwendet werden können.

Meine Arbeit mit den fünf dauert an und wird so lange andauern, wie es notwendig ist, die großen Errungenschaften der atlantischen Zivilisation wieder auf der Erde zu manifestieren. Der Zeitpunkt der Veröffentlichung wurde jetzt gewählt, da es möglich war, durch die zwölf Schlüssel das weltumspannende Atlantis-Gitternetzwerk wieder herzustellen und zu aktivieren.

Näheres dazu erfahrt ihr im letzten Kapitel. Dieses Netzwerk wird es nicht nur ermöglichen, altes Wissen und alte Technologien wieder auf der Erde verfügbar zu machen, sondern auch die dazugehörige Hardware zu erfinden und zu produzieren. Materie benötigt Manifestationsgitter, um entstehen zu können. Einer der Zwecke des Atlantis-Gitternetzwerks ist es, bei der Erzeugung dieser Gitter zu unterstützen beziehungsweise sie überhaupt erst zu ermöglichen. Der zweite wichtige Zweck besteht darin, dass es für Menschen ab einem gewissen Bewusstseinsniveau möglich ist, sich mit dem Netzwerk direkt zu verbinden und dadurch einen Schub in der persönlichen Weiterentwicklung zu erhalten.

Ziel dieses großen Plans ist es, euch für die Veränderungen, die Platz greifen werden, vorzubereiten und euch Mittel und Wege aufzuzeigen, die sprunghafte Entwicklung im Bewusstsein, die auf euch zukommt, gut zu meistern. Seit 10.000 Jahren arbeiten alle Aufgestiegenen Meister an dem großen Plan, den Aufstieg der Erde in eine neue Bewusstseinsphäre zu unterstützen. Ich lade euch ein, die Worte zu lesen, den Inhalt zu spüren und die Schlüssel, die in diesen Texten enthalten sind, an euch übertragen zu lassen.

In großer Freundschaft und Verbundenheit,

euer Thoth

Kapitel 2

Ich möchte nun über die Hallen von Amenti sprechen und ergänzende Informationen dazu geben. Die Energien, die mit dieser Smaragdtafel verbunden sind, sind die Zugangskodes zu den Hallen von Amenti.

Die Zugangsorte, die Doreal genannt hat, sind, selbst wenn man den genauen geographischen Ort kennt, nicht ohne weiteres zu verwenden. Die Zugänge sind durch eine dimensionale Barriere geschützt. Der Durchgang beziehungsweise die Überwindung dieser Barriere kann nur unter Verwendung der Merkaba und ihrer Funktion als Transportfahrzeug erfolgen.

Die Schlüssel, die in dieser Smaragdtafel enthalten sind, sind die Kodes, die ihr für die Steuerung eurer Merkaba verwenden müsst, um in die Hallen von Amenti zu gelangen. Die Tafel enthält aber auch einen weiteren Schlüssel, der es ermöglicht, im Rahmen einer Meditation, bei entsprechender Initiierung, geistig in die Hallen von Amenti zu gelangen, um dort beispielsweise die Blume des Lebens für Heilungs- und Energetisierungszwecke zu nutzen. Ich habe die Gruppe der fünf während der Initiierung zu dieser Tafel in die Hallen von Amenti geführt und auch vor die Herren von Amenti.

Die DREI und VIER haben zur Gruppe gesprochen, die anderen Herren waren teils abwesend, teils anwesend. Die NEUN war anwesend.

Wie könnt ihr die Ermächtigung und die Kodes für die Hallen erhalten?

Ihr müsst euch in einen Zustand hoher Empfangsbereitschaft und tiefer Meditation begeben und dann den Text der Tafel 2 mehrfach laut vorlesen. Wenn ihr dann meine Unterstützung erbittet, werde ich die Kodes an euch übertragen. Diese sind im Atlantis-Gitternetzwerk gespeichert und stellen eine der zwölf Basisenergien für den Aufbau des Atlantis-Gitternetzwerks dar.

Ihr könnt anschließend in die Hallen gelangen und den Raum, wo die Blume des Lebens brennt, aufsuchen. Es wird euch durch diese spezielle Ermächtigung nicht möglich sein, den Raum aufzusuchen, wo die Herren von Amenti zu finden sind.

770 Erleuchtete sind für euch auf der Erde zu jedem Zeitpunkt tätig gewesen. Die meisten davon im Verborgenen, unerkennbar für euch. Wenige haben in diesem Zyklus aus eigenem Antrieb und eigener Kraft die Erleuchtung erlangt. Viele sind aus den Reihen der Bruderschaft des Weißen Lichts in menschliche Körper gegangen und haben durch Erinnerung den Zustand der Erleuchtung wieder erreicht.

Die Zahl 770 wird immer konstant gehalten. Sie wurde von den Herren von Amenti für die Erde so festgelegt. Wenn ein inkarnierter Meister die Erleuchtung erreicht, verlässt ein anderer die Erde. Die Bruderschaft des Weißen Lichts ist in vielen Bereichen, vor allem in höheren Schwingungsebenen, für euch und die ganze Schöpfung tätig. Sie steuert, hilft, unterstützt, entwickelt Pläne und setzt Pläne um. Die 32 Kinder des Lichts befinden sich jetzt

nicht mehr in den Hallen von Amenti. Ihre Aufgaben wurden von Auserwählten der 770 übernommen.

Die Bedeutung der Hallen für das Funktionieren der Erde ist unverändert und so, wie es von mir in der zweiten Tafel beschrieben ist. Auch der Tempel des Residenten von Unal, Horlet, befindet sich an derselben Stelle außerhalb unserer Raumzeit wie vor 10.000 Jahren. Die Leben spendende und Leben erschaffende Energie der Blume des Lebens kann heute, wie zu Anbeginn des Lebens auf der Erde, genutzt werden zur Heilung und zum Erhalt des Lebens.

Nehmt die Schlüssel, die ich euch hier anbiete, und besucht die Blume des Lebens. Legt euch unter ihr Energiefeld und spürt die Heilung und Reinigung auf allen Ebenen, die euch zuteilwerden. Mein Segen dazu ist euch sicher.

Anmerkung:

Die Meditation zu den Hallen von Amenti wird im Rahmen des Atlantis-Seminars von spirit-inside angeboten.

(www.spirit-inside.at)

Kapitel 3

Bei der Übermittlung von Kapitel 3 wurde ich von Thoth informiert, dass die Übertragung durch Horlet selbst erfolgen wird.

Und Horlet spricht:

Seht: Ich, Horlet, Herr dieses Zyklus, weise euch diesen Weg. Erkennt die Worte dieses Kapitels als wahr. Sie führen euch aus der Finsternis in das Bewusstsein des Lichts. Doch ihr fragt zu Recht: Wie finde ich diesen Weg? Nun will ich euch diesen Weg weisen.

Euer Universum umfasst 144 Ebenen des Bewusstseins, die alle innerhalb der Schöpfung existieren und sich doch voneinander unterscheiden wie Tag und Nacht. Eure Seele ist über alle diese 144 Bewusstseins Ebenen mit dem Netz der Schöpfung verknüpft. Der Ort dieser Verknüpfung befindet sich in einem winzigen Raum im Energiefeld eures Herzens. Um das Mysterium dieser Verknüpfung zu entschlüsseln, müsst ihr in diesen Raum gelangen, seine Bedeutung erkennen und von dort eure Suche beginnen. Seid ihr in diesem Raum, dann befindet ihr euch im Fluss der Schöpfung, und euer Bewusstseinszustand wird sich dahingehend ändern, dass die Dunkelheit und die mit ihr verbundene Verwirrung, das Leid, der Kummer, die Schwierigkeiten, die Existenzangst, Furcht und Schrecken auf wunderbare Art und Weise aus eurem Alltag verschwinden.

Ihr müsst diesen Ort finden, denn er ist mit der Schöpfung verbunden, und in ihm finden sich alle Antworten und alle Energien, die ihr benötigt, um eure Welt zu verändern. Ihr wisst,

dass eure Welt illusionär ist und durch euch und eure Gedanken entsteht und verändert werden kann.

Der Ort, von dem das möglich ist, ist dieser spezielle Ort. Dort sitzt die Quelle der Liebe. Und zwar der Liebe, die die Fähigkeit hat, zu verändern. Dies ist die Form von Liebesenergie, die alle Mysterien und heiligen Bücher beschreiben. Versteht, dass letztendlich alles miteinander verbunden ist und es keinen Unterschied gibt. Das Gefühl des Getrenntseins, das ihr täglich empfindet und das euch so große Schwierigkeiten bereitet, basiert auf einem falschen Bewusstseinszustand und darauf, dass euer Blick auf die Realität dem falschen Ort entspringt. Dadurch erscheint euch die Realität verzerrt und unverständlich, unfreundlich und bedrohlich. Wenn ihr die Perspektive wechseln könnt und sie aus eurem Herzzentrum heraus betrachtet, werdet ihr sehen, dass die Welt in Harmonie existiert und das Negative nur der Schatten des Lichts ist. All das, was in diesem Kapitel von Thothis Text beschrieben ist, ist klar und verständlich. Sucht diesen Ort, und ihr werdet den Text vollständig verstehen und seinen Wert erkennen.

Um diesen Ort zu erreichen, müsst ihr euer Herz reinigen, von Angst und Furcht befreien und von alter Schlacke. Dann begeben euch auf eine Reise, die euch in das Zentrum eures physischen Herzens führt. Von dort geht in das Zentrum eures Herzchakras.

Ich werde euch nun den Schlüssel offenbaren, um in diesen Raum zu gelangen:

Neun

Vier

Sieben

Drei

Diese Zahlen müsst ihr rings um euch projizieren.

Die 9 links von euch.

Die 4 vor euch.

Die 7 rechts von euch.

Die 3 hinter euch.

Nun stellt euch die 8 über euch vor

und unter euch die 5.

Die fehlende 6 erscheint nun im Zentrum.

Dort, wo die 6 sich zu einem Kreis formt, dort ist der Eingang zu diesem Raum. Wenn ihr diese Übung richtig macht, entsteht dort ein Portal, das euch Einlass gewährt.

Möge die Enthüllung dieses Schlüssels möglichst vielen von euch helfen, die Befreiung von Finsternis und Tod zu erreichen und in den neuen Bewusstseinszustand zu gelangen.

Groß sind die Mysterien, die ihr noch entdecken müsst. Dies wird euch als Wegweiser dienen.

Horlet Ende

Und Thoth sagt:

Dies war der fehlende Teil zu Kapitel 3, der in meinem Originaltext nicht enthalten war. Ich freue mich, dass er nun in die Welt gelangen darf. Er ist der Schlüssel zur Umsetzung all meiner Regeln und Empfehlungen, die in diesem Kapitel enthalten sind.

Lasst mich noch ein paar Worte ergänzen, die das Mysterium des Todes behandeln. Die Inbesitznahme eines Körpers im Zuge einer Inkarnation auf der Erde ist für eure Seele ein sehr schwieriges und anstrengendes Unterfangen. Nicht umsonst wurde der Schlaf als Ausweg erschaffen, um der Seele kurze Momente des Rückzugs in höhere Energieebenen zu ermöglichen. Da die meisten Menschen der Illusion unterliegen, dass diese Welt völlig real und unveränderlich ist, können sie keine höheren Bewusstseinszustände erreichen und diese verwenden, um ihre Energien aufzufrischen und zu regenerieren.

Zusätzlich erschweren Schädigungen des physischen Körpers durch Umweltgifte und natürliche oder künstliche Drogen die Gesundheit des physischen Körpers. Dadurch entwickelt die Seele den verständlichen Wunsch, sich nach einer bestimmten Periode der Last von der Physis zu befreien und trennt sich vom physischen Körper, um sich wieder in höhere Ebenen zurückziehen zu können. Die Lösung für dieses Dilemma, die auch mir eröffnet wurde, war, in höhere Bewusstseinszustände vorzudringen und die dort im Überfluss vorhandene Energie dazu zu verwenden, um den physischen Körper gesund zu halten und gegebenenfalls zu regenerieren. Auf diesem Weg ist es auch euch möglich, den Zustand der Unsterblichkeit im Physischen zu erreichen. Eure Seele war, ist und wird immer unsterblich sein. Sie ist Teil der Energie der Emanation des 1.Yod, den ihr als Quelle oder Gott bezeichnet. So versteht nun, welcher Weg, solltet ihr dieses anstreben, zu einer Befreiung von Tod und Wiedergeburt führen kann.

Da wir alle einem Wesen entstammen, gibt es keinen Unterschied zwischen uns. Egal, wie unterschiedlich wir einander auch erscheinen mögen, wir alle tragen die identische Energie in uns und unterscheiden uns nur durch die jeweilige Bewusstseinsstufe, in der wir schwingen. Diese Ebenen bestimmen, wie ihr die eine Wirklichkeit seht und wahrnehmt. Glaubt mir, auf allen 144 Ebenen, die in unserer Schöpfungsblase existieren, sieht die Realität völlig unterschiedlich aus.

Ihr könnt mit Hilfe der Energien des Atlantis-Gitternetzwerks diesen von Horlet genannten Raum erreichen und damit einen wichtigen Schritt zu eurer Befreiung tun.

Anmerkung:

Die Meditation befindet sich im Anhang

Kapitel 4

Thoth sagt zur Smaragdtafel 4:

Wie alle bemerkt haben, die dieses Kapitel aufmerksam gelesen haben, geht es hier natürlich um Astralreisen. Die Bedeutung der Astralreise für die spirituelle Weiterentwicklung war zweifellos in den letzten 10.000 Jahren ein ganz wesentlicher Schwerpunkt in der Ausbildung von Adepten. Einerseits lernten sie so, den Äther¹ zu beherrschen und Energien nach Belieben zu verteilen und zu projizieren. Andererseits machten sie die Erfahrung der außerkörperlichen Existenz und der dennoch vorhandenen Integrität der einzelnen Person.

Mit dieser Erfahrung gelangten sie zu einer richtigen Vorstellung darüber, wie das materielle Leben auf der Erde und den anderen materiellen Bereichen der Schöpfung organisiert ist. Der Geist belebt die Materie. Der Geist ist die Ursache und das schaffende Element. So wird der physische Körper, der vollständig mit der Erde verbunden und verhaftet ist, durch die Seele und ihr Energiesystem – den Lichtkörper – beseelt (ins Leben gerufen).

So, wie die Seele in der Nacht, während der Tiefschlafphasen, den Körper verlässt, kann sie dazu veranlasst werden, den Astralkörper zu projizieren. Mit seiner Hilfe kann man, unter Beherrschung der zugrunde liegenden Regeln, komfortabel reisen und sich dadurch weiterbilden. So hat das in dem Kapitel Gesagte auch für die heutige Zeit Relevanz. Dennoch ist seit der Aktivierung des Christus-Energie-Gitternetzwerkes eine Veränderung eingetreten. So ist es heute auf viel mehr Wegen möglich, sich spirituell weiterzuentwickeln. Das Beherrschen der Astralreise ist keine nötige Voraussetzung mehr, um höhere Bewusstseinszustände zu erreichen. Nichtsdestoweniger ist die Beschäftigung mit dieser Materie auch heute noch ein lohnendes Feld und wird jedem von euch, der sich davon angesprochen fühlt, auch als Praktikum empfohlen.

Die im Kommentar von Doreal genannten Hinweise setzen eine Beherrschung und Steuerung des Ätherflusses innerhalb des Körpers beziehungsweise die Technik der Ansammlung von Äther (Prana, Chi) voraus. Die Projektion des Astralkörpers erfordert größere Energiemengen, die in der Regel nicht zur Verfügung stehen. Deshalb muss man dafür sorgen, ausreichende Energievorräte anzulegen, um die erfolgreiche Trennung des Astralkörpers vom physischen Körper zu bewerkstelligen. Das Fasten als grundsätzliches Prinzip, um den Körper von schweren Energien zu reinigen, erleichtert die spirituelle Praxis ungemein. Es wird dadurch leichter, in höhere Schwingungen zu gelangen, die wiederum die Voraussetzung dafür sind, höhere Energiemengen zu kanalisieren. Die nötigen Kanäle sind bei den Menschen im Normalfall versiegelt. Ihr müsst diese Siegel lösen, um die Kanäle zu öffnen und den Energiefluss zu beherrschen.

Speziell wenn die Techniken die ersten Male geübt werden, ist es hilfreich, mit einigen Tagen des Heilfastens zu beginnen. Natürlich gibt es atlantische Hilfsmittel, die das Astralreisen erleichtern und fördern. Der schwierigste Teil dabei ist die erstmalige Projektion. Wenn diese erfolgreich gelungen ist, sind die weiteren Projektionen wesentlich einfacher zu bewerkstelligen. Für diejenigen von euch, die nach der Lektüre dieses Buches mit dem Atlantis-Gitternetzwerk arbeiten wollen und werden, werde ich im Anhang noch Hinweise geben, wie die passenden unterstützenden Schwingungen aus dem Atlantis-Gitternetzwerk zu aktivieren sind.

Klara-tu-Doral

¹ Universelle Energie, auch Prana oder Chi genannt.

Dieses Mantra aktiviert in Verbindung mit dem Atlantis-Gitternetzwerk die nötige Schwingung für das Astralreisen.

Kapitel 5

So spricht Thoth:

Dieses Kapitel enthält viele Informationen, die die Entwicklung der Menschheitsgeschichte vom Fall von Atlantis bis heute charakterisieren.

Ich möchte euch einige Hintergrundinformationen und Erläuterungen geben, die euer Verständnis dafür, warum der Zyklus jetzt zu Ende geht beziehungsweise sich wiederholt und erneuert, vertiefen werden. Über meine Rolle in Ägypten und später in Griechenland wurde viel geschrieben, und dies benötigt an dieser Stelle keine näheren Ausführungen. Viel wichtiger ist es, ein Verständnis dafür zu entwickeln, warum die letzten Puzzlesteine in diesem großen Plan zu dieser Zeit gelegt werden.

Wie in der Smaragdtafel 5 ausgeführt wurde, kam es im Vorfeld des Untergangs von Atlantis zu einer Absenkung des Bewusstseins. Dies hat noch nichts mit den großen periodischen Zyklen der Absenkung und des Aufstiegs des Bewusstseins auf der Erde zu tun, sondern war eine evolutionstechnische Konsequenz. An anderer Stelle² wurde schon erläutert, dass die Erde viel länger bevölkert war, als ihr heute annehmt. Diese Zivilisationen, die aufstiegen und wieder niedergingen, haben dazu geführt, dass sich Bewusstsein auf ein höheres Niveau weiterentwickeln konnte.

Die Glanzzeit von Atlantis, in der das Licht zum Greifen nah schien, beflügelte deshalb Teile der inkarnierten Seelen, weiterzuziehen und sich auf einer höheren Schwingungsebene zu manifestieren. Dieser Wegfall von höher schwingendem Bewusstsein reduzierte das Schwingungsniveau der verbliebenen Bevölkerung deutlich. Ihr könnt euch das so ähnlich vorstellen, wie wenn Verfahren und Technologien zur Verfügung stehen, jedoch die genaue Anwendung und Handhabung nicht mehr bekannt ist. Diejenigen, die diese Verfahren und Maschinen entwickelt haben, sind nicht mehr vorhanden, und die Grundlagenforschung dazu ist in Vergessenheit geraten. Dies führte zu unglücklichen Experimenten und auch solchen, die versuchten, die Raumzeit zu manipulieren.

Die Geschehnisse im Detail könnt ihr an anderer Stelle, unter anderem bei Drunvalo Melchizedek³, nachlesen. Die Technologie zur Herstellung des beschriebenen Raumfahrzeugs, das tatsächlich die Form einer Scheibe hat, wurde mir von Horlet gegeben. Er erschuf es mit einem Gedanken und weihte mich in die Handhabung ein. So konnte ich zu meiner Jahrtausende dauernden Mission aufbrechen.

Das Mysterium der Materie besteht darin, dass sie zunächst durch Gedanken geformt und dann durch Verdichtung von Äther, also der Energie von YTOLAN, entsteht. In diesem Zusammenhang spielen Bewusstseinsgitter, auch Energiegitter oder Manifestationsgitter genannt, eine bedeutende Rolle. Ihr wisst, dass die gesamte Schöpfung aus Schwingung

² Siehe das Buch: Berichte von Astralreisen (Anne und Daniel Meurois-Givaudan).

³ Siehe Buch: Die Blume des Lebens Teil 1.

besteht. Durch die Heilige Geometrie wird die Schwingung gerichtet und projiziert. Durch Energiebausteine, die auf der Heiligen Geometrie basieren, ist es möglich, die passenden Manifestationsgitter zu erzeugen. Diese Gitter bringen alles, was ihr an Materie beobachten könnt, hervor und halten es stabil.

Bevor sich ein Ding auf der Erde manifestieren kann, ist es notwendig, einen klaren Gedanken zu haben und dann die nötige Energie zu aktivieren. Dadurch kann ein entsprechendes Gitter entstehen und der Gegenstand in der Folge auf die Welt kommen. Das gilt ganz allgemein auch, wenn ein Gegenstand auf natürliche oder „herkömmliche“ Art und Weise gewonnen wird. Denkt dabei beispielsweise an die Erzeugung neuer chemischer Verbindungen, denen ebenfalls ein Willens- und schöpferischer Prozess vorangeht. Ohne diesen wäre es nicht möglich, neue Kombinationen von Stoffen zu erschaffen. So sind diese Entwicklungen niemals Zufallsprodukte, sondern immer das Resultat der kreativen Kraft derjenigen Geister, die den Wunsch haben, sie in die Welt zu bringen. In Atlantis gab es viele Substanzen materieller und halb-materieller Natur und vor allem kristalliner Natur, die großen Nutzen gestiftet haben.

Mit dem Verlust der entsprechenden Gitterstrukturen sind diese Gegenstände auch wieder vom Antlitz der Erde verschwunden. Der schöpferische Prozess ist in hohem Maße vom Bewusstseinszustand und Bewusstseinsniveau des jeweiligen Geistes abhängig, der sie in die Realität bringen möchte. So wisst ihr, dass es auf eurer materiellen Ebene wesentlich langwieriger und schwieriger und mit viel mehr Zeit verbunden ist, einen Gedanken in die Existenz zu rufen, als das auf höheren Bewusstseinssebenen der Fall ist.

Als Beispiel mag euch die Schilderung dienen, wie Horlet seinen Tempel in Windeseile durch Gedankenkraft erschaffen hat. Auf den höheren Bewusstseinssebenen verschwindet die Zeitbarriere, und die Dinge manifestieren sich ohne nennenswerten Zeitverlust. Entscheidend für die praktische Anwendung dieser Verfahren ist natürlich die Intention. Alle Manifestationen, die aus dem Licht heraus entstehen, tragen zur Weiterentwicklung des kollektiven Bewusstseins bei. Sie führen zu einer Erhöhung der Schwingung und zu größerer Harmonie und Liebe. Allen Schöpfungen, die nicht aus dem Licht, sondern aus der Finsternis entstehen, fehlen diese Qualitäten, und sie können zu Zerstörung, Disharmonie, Chaos und Vernichtung führen. Die Technik zur Erschaffung und Umwandlung von Materie war in Atlantis bekannt und wurde von den dafür Auserwählten mit großer Sorgfalt und Liebe zum Wohlwollen und Wohlergehen der Bevölkerung eingesetzt. Durch den anfangs erwähnten Wegfall von vielen dieser leitenden Hände wurde es Unausgebildeten und Uneingeweihten möglich, diese Verfahren einzusetzen und damit zu experimentieren.

Warum erzähle ich euch all dies?

Wir sind nun an der Schwelle, an der euch wieder Verfahren zugänglich gemacht und eröffnet werden, die auf den alten Atlantis-Technologien beruhen. Mit der richtigen Einstellung, und für diese werbe ich hier, werdet ihr in der Lage sein, diese Verfahren zum Wohl von euch und der Menschheit einzusetzen

Das Christus-Gitternetzwerk

Das, was ich zuvor über Energiegitter gesagt habe, gilt auch für Bewusstseinsgitter. Ein Bewusstseinsgitter ist ein harmonisches Gitternetzwerk, innerhalb dessen die Entwicklung von höheren Bewusstseinszuständen angeregt wird. Man kann sich das wie bei einem

Schwingkreis⁴ vorstellen, der von außen immer wieder angeregt wird und dadurch beginnt, in harmonischen Gleichklang mit der anregenden Quelle zu schwingen.

Die Aufgestiegenen Meister und ich hatten den Auftrag, zu gegebener Zeit – und diese Zeit ist jetzt – ein Gitternetzwerk zu errichten, das einen Bewusstseinsprung bei der bestehenden Menschheit auslösen kann. Dieses Gitternetzwerk wurde mit Hilfe aus den unterschiedlichsten Bewusstseinssebenen, auch von inkarnierten Wesen auf der Erde, vollendet und ist seit einiger Zeit in vollem Betrieb. Das Gitternetzwerk ist ursächlich für den von euch so bezeichneten „Schwingungsanstieg der Erde“ verantwortlich. Dieses Christus-Gitternetzwerk dient dazu, dass die Menschen den Veränderungsprozess, den die Erde durchführt, mitmachen können und auf ein höheres Bewusstseinsniveau gelangen.

Der Kern dieser Zeilen ist der Bericht über die Wiedererzeugung des Atlantis-Gitternetzwerks, das zum Zeitpunkt des Erscheinens dieses Buchs stabil und voll funktionstüchtig ist. Dieses Netzwerk erlaubt es den Eingeweihten, Schwingungen abzurufen und im eigenen Lichtkörper zu aktivieren. Diese Schwingungen können dann dafür verwendet werden, Technologien und Materialien, wie sie in Atlantis gebräuchlich waren, wieder herzustellen.

Warum ist das zu diesem Zeitpunkt sinnvoll und notwendig?

Einerseits ist es notwendig, Technologien und Verfahren wiederzuentdecken, die umweltfreundlich sind, um der Ausbeutung der Erde und Zerstörung der Umwelt ein Ende zu bereiten. Zum anderen ist es sinnvoll und notwendig, den täglichen Lebenskampf von Milliarden von Menschen aufzulösen und allen eine lebensfrohe Perspektive zu ermöglichen. Zum Dritten ist es ein Privileg der spirituellen Weiterentwicklung, die Möglichkeiten von höheren Bewusstseinssebenen zu nutzen. Das übergeordnete Ziel für alle heißt:

Weiterentwicklung und Aufstieg in höhere Bewusstseinsphären

Wir werden im Zuge dieses Buches noch auf konkrete Anwendungen des Atlantis-Gitternetzwerks zu Heilzwecken eingehen, damit diese Ausführungen nicht als theoretisches Konstrukt stehen bleiben und ihr die persönliche Erfahrung mit diesem speziellen Gitternetzwerk machen könnt. Ich habe alle diese Geheimnisse für euch bewahrt, um sie nun für euch lüften zu können.

Seid umarmt.

Euer Thoth.

⁴ zum Beispiel eine schwingende Gitarrensaite.

Meditation zum Eintritt in den kleinen Raum des Herzens

Auch für diese Meditation soll zuvor die Verbindung mit dem Atlantis-Gitternetzwerk hergestellt werden.

Anleitung:

Wir verbinden uns mit der gesamten Schöpfung, sodass wir als ein Wesen in einer Schwingung, in einer Harmonie, während dieser Meditation existieren.

Wir sehen die blaue Verbindung vom Atlantis-Gitternetzwerk zu unserem Herzchakra.

Und nun stellen wir uns vor, wie wir von unserem Platz nach oben schweben, in der Atmosphäre der Erde hinaufschweben, bis wir die Erde unter uns sehen und über uns die Sonne.

Es entsteht nun eine goldene stehende 8. Im unteren Teil der acht befindet sich die Erde. Im oberen Teil der acht befindet sich die Sonne.

Wir sind am Schnittpunkt der beiden Hälften und betrachten die Sonne, betrachten die Erde, und wir werden uns der Liebe, die wir zur Mutter Erde haben, bewusst, und wir werden uns der Liebe, die wir zum Vater haben, der durch die Sonne repräsentiert wird, bewusst.

So entsteht eine spezielle Energie. Die Verbindung mit Vater Sonne, Mutter Erde und uns als Kind erzeugt die Schwingung der Einheitsatmung, die wir benötigen, um in den kleinen Raum des Herzens zu gelangen.

Nun kehren wir in Windeseile zurück in unseren physischen Körper, begeben uns mit unserer Aufmerksamkeit in unser physisches Herz, und von unserem physischen Herz begeben wir uns jetzt in das Zentrum unseres Herzchakras.

Dort beginnen wir die folgenden Zahlen zu visualisieren:

Jede Zahl steht für eine gewisse Schwingung, und die Kombination der Schwingungen und der räumlichen Orientierung ermöglicht es, das Tor zum kleinen Raum des Herzens zu öffnen.

Zu unserer linken Seite visualisieren wir eine große 9.

Dann visualisieren wir vor uns eine 4.

Nun visualisieren wir rechts von uns eine 7.

9 4 7 und hinter uns visualisieren wir eine 3.

9 4 7 3 und über uns visualisieren wir eine 8, eine liegende 8.

Unter uns visualisieren wir eine liegende 5.

Und ganz von selbst entsteht nun in der Mitte vor uns die 6.

Wir betrachten die 6.

Im unteren Teil der 6, wo der kreisförmige Teil ist, entsteht nun ein Sternentor, ein Dimensionsportal, das ihr an seinem flirrenden Licht erkennen könnt.

Ihr verkleinert euch nun bis zu jener Größe, in der ihr bequem durch dieses Tor durchgehen könnt.

Betrachtet nun dieses Tor, das mehr und mehr zu leuchten beginnt.

Nun wartet so lange, bis dieses Tor seine maximale Helligkeit erreicht hat. Das zeigt euch, dass es bereit ist, euch einzulassen.

Tretet durch dieses Portal. Geht einfach durch, und ihr befindet euch jetzt im kleinen Raum des Herzens.

Seht euch um. Sollte es finster sein, könnt ihr um Licht bitten, und nehmt wahr, was sich euch darbietet.

Geht nun zu einem beliebigen Platz in diesem Raum und dreht euch jetzt im Uhrzeigersinn langsam um 180°, und dann wieder um 180°, sodass ihr eine vollständige Drehung durchführt, und achtet darauf, ob ihr irgendeine Vorzugsrichtung spürt.

Pause.

Damit schließen wir diese Meditation ab und kehren jetzt mit einem Gedanken in unser Herzchakra zurück. Wir bitten um Beendigung der Verbindung mit dem Atlantis-Gitternetzwerk. Damit löst sich die Verbindung, die drehende Pyramide kommt zum Stillstand und löst sich einfach auf.

Atmet nun tief ein und tief aus, und mit jedem Ein- und Ausatmen spürt ihr euch wieder mehr und mehr in eurem Körper. Ihr könnt euch räkelnd und strecken, die Augen öffnen, und seid jetzt vollständig wieder im Hier und Jetzt angekommen.

Ende der Meditation